

WEITERBILDUNG

Rechtspsychologische/r Sachverständige/r

Wissenschaftlich fundiert. Methodisch transparent. Verantwortungsbewusst.

Curriculum für rechts- und forensisch-psychologische Fragestellungen mit Diagnostik, Befundintegration, Skills-Labs und professioneller Gutachtenkommunikation.

11

FACHMODULE

536

STUNDEN

67

CEU

9

STD. PRÜFUNG

DAS PROFIL



DIAGNOSTIK

hypothesegeleitet



BEFUND

transparent integriert



GUTACHTEN

professionell kommuniziert

ORIENTIERUNG

Die Weiterbildung auf einen Blick

FACHMODULE

11

Pflichtmodule

UMFANG

536 Std.

Lehr-/Lernaufwand

CEU

67

für die Fachmodule

PRÜFUNGEN

9 Std.

2 schriftlich + 1 mündlich

WAS DIE WEITERBILDUNG VERBINDET

Die Weiterbildung qualifiziert zur wissenschaftlich fundierten Bearbeitung rechts- und forensisch-psychologischer Fragestellungen. Im Mittelpunkt stehen hypothesengeleitete Diagnostik, klinisch-psychopathologische Einordnung, methodisch transparente Befundintegration, professionelle Gutachtenkommunikation sowie die Reflexion von Rollen, ethischen Anforderungen, Unsicherheit und Grenzen psychologischer Aussagen.

545

STD. GESAMTUMFANG

CURRICULUM

- 11 Fachmodule + 3 Prüfungsmodule
- 67 CEU in den Fachmodulen
- Summative Qualifikationsfeststellung über die Abschlussprüfungen

KOMPETENZPROFIL

Wissenschaftlich arbeiten. Forensisch urteilen.

Sechs Kompetenzfelder bilden den Kern des Curriculums.

01**Fragestellungen operationalisieren**

Rechts- und forensisch-psychologische Fragen in prüfbare Hypothesen und psychologische Prüfaufträge übersetzen.

02**Diagnostik planen**

Geeignete Methoden, Informationsquellen und diagnostische Verfahren begründet auswählen.

03**Befunde integrieren**

Akten, Exploration, Testverfahren und Fremdinformationen kritisch und transparent zusammenführen.

04**Unsicherheit begrenzen**

Datenlücken, konkurrierende Erklärungen, Limitationen und Grenzen psychologischer Aussagen kenntlich machen.

05**Gutachten kommunizieren**

Befund, Interpretation und Schlussfolgerung klar trennen und adressatengerecht darstellen.

06**Rollen & Ethik reflektieren**

Unabhängigkeit, Neutralität, Rollenklarheit und Interessenkonflikte professionell einordnen.

INHALTE

Module 1-6

Theorie, Intervention, Diagnostik, klinische Grundlagen und Assessment Skills.

1

Grundlegende Theorien der
forensischen Psychologie

80 Std. • 10 CEU

2

Psychologische Intervention

64 Std. • 8 CEU

3

Forensische Diagnostik und
Psychopathologie

64 Std. • 8 CEU

4

Klinische Grundlagen

64 Std. • 8 CEU

5

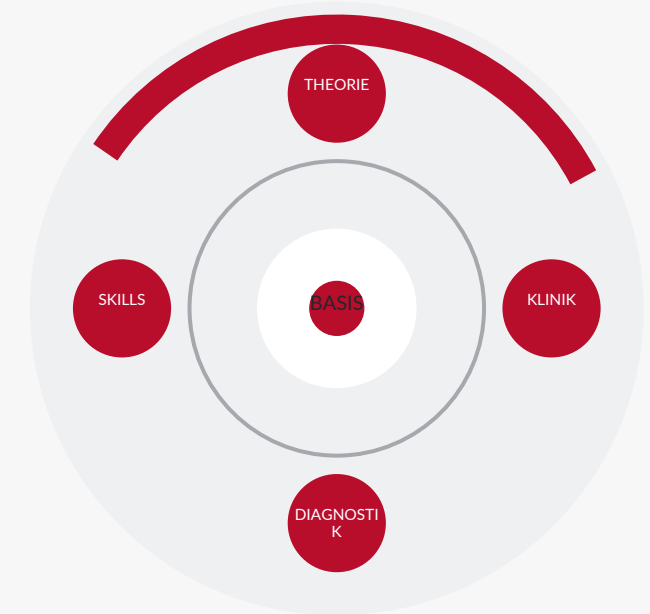
Assessment Skills Lab I

32 Std. • 4 CEU

6

Assessment Skills Lab II

32 Std. • 4 CEU



Von wissenschaftlichen Grundlagen über psychopathologische Einordnung bis zur strukturierten Untersuchung und Gutachtenerstellung.

VERTIEFUNG

Module 7-11

Familienrechtliche Begutachtung und ausgewählte klinisch-forensische Anwendungsfelder.

07

Forensische Begutachtung in Sorgerechts- und Kindesmissbrauchsfällen

Sorge-, Umgangs- und Kinderschutzkontexte, Entwicklung, Bindung, Erziehungsbedingungen, Aussageentstehung, Suggestibilität und Alternativhypothesen.

40 Std. • 5 CEU

8

Persönlichkeitsstörungen
40 Std. • 5 CEU

9

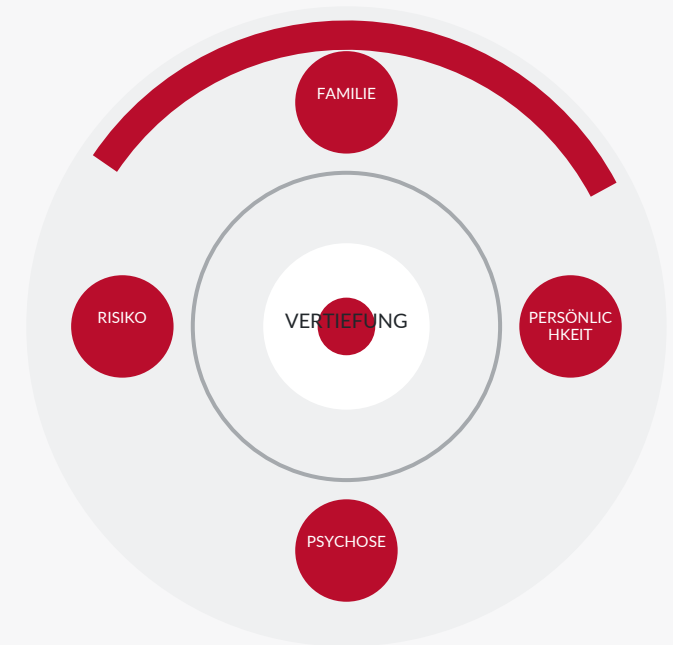
Psychotische Störungen
40 Std. • 5 CEU

10

Sexualstraftäter
40 Std. • 5 CEU

11

Jugendliche Straftäter
40 Std. • 5 CEU



STRUKTUR

Ihr Lernpfad durch das Curriculum

Vom theoretischen Fundament über Assessment Skills bis zur spezialisierten forensischen Anwendung.

**PRAXISTRANSFER**

Skills-Labs, Fallwerkstätten, simulierte Interviews, Fallvignetten, Peer-Feedback und strukturierte Transferaufgaben verbinden Theorie mit Untersuchungs- und Gutachtenpraxis.

67
CEU

METHODEN

Methodisch transparent arbeiten

Vier Arbeitsprinzipien strukturieren die forensisch-psychologische Untersuchung und Befundkommunikation.

01

Hypothesen bilden & prüfen

Fragestellung · Alternativhypothesen ·
Operationalisierung

02

Multi-Method / Multi-Source

Aktenanalyse · Exploration · Tests ·
Fremdinformationen

03

Befunde integrieren

Differenzialdiagnostik · Inkonsistenzen · Evidenz ·
Aussagegrenzen

04

Gutachten kommunizieren

Befund · Interpretation · Schlussfolgerung · mündliche
Erläuterung

QUALITÄTSMERKMALE

- wissenschaftliche Evidenz kritisch bewerten
- Befund und Schlussfolgerung sauber trennen
- Unsicherheit und Datenlücken kennzeichnen
- Rollenklarheit und Neutralität reflektieren

LEISTUNGSNACHWEISE

Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfungen prüfen Wissen, Transfer, Fallkonzeption, Befundintegration und die mündliche Begründung forensisch-psychologischer Schlussfolgerungen.

P01

Schriftliche Abschlussprüfung Teil I

4 Std.

M01-M06 · theoretische, klinische, diagnostische und methodische Kompetenzen

P02

Schriftliche Abschlussprüfung Teil II

4 Std.

M07-M11 · komplexe anwendungsbezogene forensische Fallkonstellationen

P03

Mündliche Abschlussprüfung

1 Std.

Gesamtcurriculum · Fallpräsentation, Fachgespräch, Methodik, Ethik und Aussagegrenzen

BEWERTUNGSSCHWERPUNKTE

Fachliche Richtigkeit · hypothesengeleitetes Vorgehen · Methodenauswahl · Evidenzbezug · Befund-/Schlussfolgerungstrennung · Umgang mit Unsicherheit und Grenzen.

9 Std.

PRÜFUNGSRAHMEN

Die endgültige Prüfungsabgrenzung und institutionelle Ausgestaltung können durch den Bildungsträger bzw. die Prüfungsordnung weiter präzisiert werden.

NÄCHSTER SCHRITT

Rechtspsychologische Expertise fundiert weiterentwickeln

Das Curriculum verbindet wissenschaftliches Denken, diagnostische Praxis, forensische Fallarbeit und professionelle Gutachtenkommunikation.

DAS CURRICULUM IN 4 ZAHLEN

11

Fachmodule

536

Stunden

67

CEU

9

Std. Prüfungen

DIE STÄRKEN DES CURRICULUMS

- hypothesengeleitete und methodisch begründete Diagnostik
- kritische Integration mehrerer Methoden und Informationsquellen
- Skills-Labs, Fallwerkstätten und Peer-Feedback für den Praxistransfer
- transparente Gutachtenkommunikation mit reflektierten Aussagegrenzen

HINWEIS

Vor Veröffentlichung

Institutionelle Angaben, verbindliche
Rechtsgrundlagen, Prüfungsordnung und

[Curriculum finalisieren](#)